

# **Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Master of Advanced Studies in Schulmanagement (MAS SM) der Pädagogischen Hochschule Luzern**

vom 6. Juli 2017 (Stand 1. September 2020)

*Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,*

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1 Grundsatz**

Der Weiterbildungsstudiengang Master of Advanced Studies in Schulmanagement (im Folgenden: MAS SM) der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern) richtet sich nach den massgebenden Reglementen und Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)<sup>2</sup>, sofern diese im Folgenden nicht ergänzt werden.

### **Art. 2 Umfang des Weiterbildungsstudiengangs**

Der MAS SM umfasst 60 ECTS-Punkte.

### **Art. 3 Ziele**

Die Studierenden des MAS SM werden befähigt:

- a. beruflich relevante Haltungen, persönliche Theorien, Führungsgrundsätze und Modelle differenziert zu reflektieren,
- b. mit anderen Kolleginnen und Kollegen kooperatives Lernen zu gestalten und professionelle Netzwerke aufzubauen und zu fördern,

---

<sup>1</sup> SRL Nr. 516b

<sup>2</sup> Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Zusatzausbildungen für den Lehrberuf vom 17. Juni 2004 (Ziff. 4.2.2.7. Erlasssammlung der EDK); Profil für Zusatzausbildungen Schulleitung vom 29. Oktober 2009 (Ziff. 4.2.2.7.3. Erlasssammlung der EDK); Richtlinien für Weiterbildungsmaster (MAS) in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung vom 15. Dezember 2005 (Ziff. 4.2.2.8. Erlasssammlung der EDK). Auf diese Erlasse wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

- c. erworbene Kompetenzen zu verbessern sowie wirksam und dauerhaft in die Führungspraxis zu transferieren,
- d. führungsrelevante Fragestellungen systematisch zu bearbeiten,
- e. biografische Führungserfahrungen und darauf bezogene Entwicklungsperspektiven zu entwickeln,
- f. die eigene Person im Umgang mit Komplexität, Widersprüchen und Belastungen im beruflichen Umfeld sowie die eigenen gesund erhaltenden Kräfte zu stärken.

## **Art. 4** *Aufbau*

Der MAS SM setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- a. DAS Schulleiterin oder Schulleiter (Pflichtelement)<sup>3</sup>,
- b. CAS Unterrichts- und Schulentwicklung (Pflichtelement)<sup>4</sup>,
- c. Masterstudium Schulmanagement (Pflichtelement).

## **II. Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang**

### **Art. 5** *Aufnahmevoraussetzungen*

<sup>1</sup> Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang MAS SM setzt voraus:

- a. ein EDK- oder SBFI-anerkanntes Lehrdiplom oder einen Hochschulabschluss (Tertiär A),
- b. mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im pädagogischen Bereich und
- c. eine Anstellung oder Designation als Schulleiterin oder Schulleiter einer öffentlichen oder privaten Bildungsinstitution oder eine Anstellung als Lehrperson bei Antritt des Weiterbildungsstudiengangs.

<sup>2</sup> Bewerberinnen und Bewerber ohne erforderlichen Ausbildungsabschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen gleichwertigen und zertifizierten Abschluss vorweisen.

### **Art. 6** *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für den Weiterbildungsstudiengang MAS SM ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist bei der Abteilung Schulleitung und Schulentwicklung erforderlich.

---

<sup>3</sup> Ausführungsbestimmungen für die Zusatzausbildung Diploma of Advanced Studies Schulleiterin oder Schulleiter (DAS SL) der Pädagogischen Hochschule Luzern vom 20. März 2016. Auf diesen Erlass wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

<sup>4</sup> Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Unterrichts- und Schulentwicklung (CAS UESE) der Pädagogischen Hochschule Luzern vom 6. April 2017. Auf diesen Erlass wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

## **Art. 7** *Studienplatzbeschränkung*

<sup>1</sup> Die Anzahl Studienplätze im Weiterbildungsstudiengang MAS SM ist beschränkt.

<sup>2</sup> Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

## **III. Studienleistungen**

### **Art. 8** *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen des Weiterbildungsstudiengangs MAS SM der PH Luzern sind. Mindestens 40 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

### **Art. 9** *Studienteile und Module sowie Umfang*

<sup>1</sup> Für den angestrebten Abschluss MAS SM müssen folgende Studienteile und Module absolviert werden:

- a. DAS Schulleiterin oder Schulleiter (DAS SL; Pflichtelement),
- b. CAS Unterrichts- und Schulentwicklung (CAS UESE; Pflichtelement),
- c. Masterstudium Schulmanagement (Pflichtelement). Das Masterstudium besteht aus folgenden Modulen:
  - Modul „Management und Führung“,
  - Modul „Masterarbeit und Kolloquium“.

<sup>2</sup> Für den erfolgreichen Abschluss der Module des Masterstudiums Schulmanagement werden ECTS-Punkte in folgendem Umfang vergeben:

- a. Modul „Management und Führung“: 5 ECTS,
- b. Modul „Masterarbeit und Kolloquium“: 10 ECTS.

<sup>3</sup> Für die Vergabe von ECTS-Punkten für die Studienteile DAS SL und CAS UESE sind die entsprechenden Ausführungsbestimmungen massgebend.

### **Art. 10** *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Studienteils oder Moduls*

<sup>1</sup> Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der Studienteile DAS SL und CAS UESE sind in den massgebenden Ausführungsbestimmungen festgelegt.

<sup>2</sup> Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der Module des Masterstudiums Schulmanagement werden in den Modulbeschreibungen im Anhang festgelegt.

### **Art. 11** *Leistungsnachweise*

<sup>1</sup> Die zu erbringenden Leistungsnachweise in den Studienteilen DAS SL und CAS UESE sind in den massgebenden Ausführungsbestimmungen festgelegt.

<sup>2</sup> Im Masterstudium Schulmanagement sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

- a. im Modul „Management und Führung“: Präsenznachweis,
- b. im Modul „Masterarbeit und Kolloquium“: Masterarbeit und Präsentation im Kolloquium.

## **Art. 12 Masterarbeit**

<sup>1</sup> Mit der Masterarbeit werden Kompetenzen ausgewiesen, die im Studiengang erworben worden sind. Ausgangspunkt bildet eine für den Studiengang relevante Fragestellung. Die Masterarbeit ist in Einzelarbeit zu verfassen.

<sup>2</sup> Sie wird mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet.

## **Art. 13 Präsenzpflicht und Absenzen**

<sup>1</sup> Für die Kontaktveranstaltungen eines Moduls besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

<sup>2</sup> Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

<sup>3</sup> Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflicht, gilt das Modul als nicht bestanden.

## **Art. 14 Titel**

Der verliehene Titel lautet „Master of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Schulmanagement“ (MAS PH Luzern).

## **IV. Schlussbestimmung**

### **Art. 15 Inkrafttreten**

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. August 2017 in Kraft.

## Anhang \*

<b>Header</b>	<b>Titel</b>	Management und Führung
	<b>Abkürzung</b>	
	<b>ECTS-Credits</b>	5
	<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	Monika Baumann
<b>Modul-/Studienkarte</b>	<b>Zielgruppe</b>	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Schulleitung tätige Personen,</li> <li>• stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter</li> <li>• Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter</li> <li>• für eine Leitungsfunktion designierte Personen</li> <li>• Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen</li> <li>• Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen</li> </ul>
	<b>Typ</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	<b>Anrechnung an</b>	
	<b>Besondere Eintrittsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss DAS Schulleiterin oder Schulleiter (DAS SL)</li> <li>• Abschluss CAS Unterrichts- und Schulentwicklung (CAS UESE)</li> </ul>
	<b>Lernstunden (h)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="42"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="58"/> Stunden <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="50"/> Stunden
	<b>Kompetenzziele / Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Ergebnisse von Untersuchungen, in denen sich Schulleitung als Schlüsselfaktor für die Qualität und die Entwicklung von Schulen erwiesen hat,</li> <li>• kennen die Veränderungen der Anforderungen an die Schule und deren pädagogische Leitung sowie die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten, Aufgabenbereiche und Verantwortung von Schulleitung,</li> <li>• erkennen, dass es angesichts der zunehmenden Aufgaben des schulischen Managements kooperativer Führungsmodelle bedarf, die Lehrpersonen aktiv an Entscheidungen mitwirken lassen,</li> <li>• reflektieren die Rolle und die Aufgaben von Steuergruppen für die Qualität und Entwicklung der Schule und des Unterrichts im Rahmen modernen Schulmanagements,</li> <li>• lernen wichtige Aufgaben der schulischen Steuergruppen in verschiedenen Handlungsfeldern kennen,</li> <li>• erkennen Kooperation als Maxime pädagogischen Handelns,</li> <li>• lernen Gelingensbedingungen von Kooperation und verschiedene Formen von Kooperation in der Schule kennen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass vor allem die systematische Kooperation in professionellen Lerngemeinschaften zur Entwicklung von neuem Wissen führt, das in die Profession eingebracht wird.</li> <li>• reflektieren die vielfältigen Möglichkeiten schulischer Vernetzungen (z.B. kommunale, kantonale, interkantonale Bildungslandschaften bzw. Bildungsregionen) als strategische Allianzen verschiedener Einrichtungen in räumlicher Nähe, die vertikal und horizontal zusammenarbeiten zugunsten besserer bildungsbiografischer Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen,</li> <li>• lernen System Leadership als ein Konzept in Ländern kennen, in denen Führungskräfte innovative Vernetzungen schaffen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitung – Rolle, Bedeutung, Anforderungen</li> <li>• Kooperative Führung</li> <li>• Kooperation in und zwischen Schulen – professionelle Lerngemeinschaften</li> <li>• Kooperative Bildungslandschaften – System Leadership</li> <li>• Besuch des Bildungs- und Schulleitungssymposium Zug (jedes 2. Jahr)</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Unterlagen / Pflichtliteratur</b>	Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsenznachweis
<b>Bemerkungen</b>	

<b>Header</b>	<b>Titel</b>	Masterarbeit und Kolloquium
	<b>Abkürzung</b>	
	<b>ECTS-Credits</b>	10
	<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	Monika Baumann
<b>Modul-/Studienkarte</b>	<b>Zielgruppe</b>	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Schulleitung tätige Personen,</li> <li>• stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter,</li> <li>• Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter</li> <li>• für eine Leitungsfunktion im schulischen Bereich designierte Personen</li> <li>• Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen</li> <li>• Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen</li> </ul>
	<b>Typ</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	<b>Anrechnung an</b>	
	<b>Besondere Eintrittsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss DAS Schulleiterin oder Schulleiter (DAS SL)</li> <li>• Abschluss CAS Unterrichts- und Schulentwicklung (CAS UESE)</li> </ul>
	<b>Lernstunden (h)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="51"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="210"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="150"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="39"/> Stunden
	<b>Kompetenzziele / Lernziele</b>	<p>Mit der Masterarbeit im Masterstudium Schulmanagement zeigen die Studierenden, dass sie die wesentlichen Inhalte der Weiterbildung verstanden haben und praxisorientiert anwenden können. Sie weisen nach, dass sie mit Hilfe des erworbenen Wissens Fragen des Schulmanagements in ihrem jeweiligen Berufsfeld systematisch bearbeiten können, dass sie Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie begründete Schlussfolgerungen ziehen können. In der anwendungsorientierten Masterarbeit soll eine praxisrelevante Fragestellung aufgegriffen und projektförmig strukturiert und bearbeitet werden.</p> <p>In Ergänzung zur eigentlichen Masterarbeit zeigen die Studierenden in einem Kolloquium auf, dass sie ausgewählte Konzepte und Erkenntnisse der Masterarbeit zusammenfassend zuhanden einer interessierten Öffentlichkeit wiedergeben können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können für das «Leiten und Entwickeln von Bildungsorganisationen» bedeutsame Problem- bzw. Fragestellungen beschreiben und systematisch bearbeiten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfügen dadurch über vertiefte und erweiterte Erkenntnisse über den gewählten Themenbereich und können diese zum eigenen Führungsverständnis in Beziehung setzen (Erkenntnisziel).</li> <li>• Sie können daraus Konsequenzen für die Entwicklung und Optimierung ihres Führungshandelns und der eigenen Bildungsorganisation ziehen (Handlungsziel).</li> <li>• Sie können eine fachliche fundierte, persönliche Arbeit verfassen, deren Texte eigenständig und verständlich sind und die den üblichen formalen Ansprüchen (bezüglich Umgang mit Quellen, formale Gliederung, Layout usw.) entspricht.</li> <li>• Sie können Prozess und Ergebnis der Arbeit reflektieren.</li> <li>• Sie können die Ergebnisse der Masterarbeit inhaltlich kompetent und didaktisch aufbereitet und rhetorisch ansprechend präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Masterarbeit</li> <li>• Workshop „Literaturrecherche“</li> <li>• Workshop „Quantitative/Qualitative Methoden“</li> <li>• Workshop „Adressatengerechter Fachtext“</li> <li>• Coaching Masterarbeit (4x4h Treffen)</li> </ul> <p><b>Verfassen der Masterarbeit</b> (Planung, Durchführung, Fazit und Reflexion (4 ECTS-Punkte):</p> <p><b>Kolloquium:</b> Präsentation der Masterarbeit:</p> <p>Mit den Kolloquien wird der Master Schulmanagement abgeschlossen (sofern die Masterarbeit fristgerecht eingereicht und mit „erfüllt“ bewertet worden ist). Die Teilnehmenden präsentieren vor einem ausgewählten Publikum im Beisein der Kolleginnen und Kollegen des MAS SM die Masterarbeit und stellen sich in diesem Kreis der Diskussion. Die Kolloquien stellen kein Qualifikationsverfahren dar. Es geht vielmehr um eine kritische Würdigung der Arbeit sowie deren Präsentation. Ein Beurteilungsgespräch schliesst das Kolloquium.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Unterlagen / Pflichtliteratur</b>	Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls
<b>Leistungsnachweis</b>	Masterarbeit und Präsentation der Masterarbeit im Kolloquium
<b>Bemerkungen</b>	



## Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
06.07.2017	01.08.2017	Erlass	Erstfassung
---	01.09.2020	Anhang (Personalwechsel)	geändert